



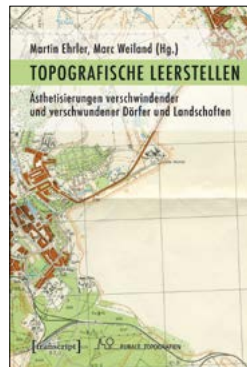
Uwe Altröck, Nico Grunze,
Sigrun Kabisch (Hrsg.)

Großwohnsiedlungen im Haltbarkeitscheck Differenzierte Perspektiven ostdeutscher Großwohnsiedlungen

335 Seiten, Hardcover, Verlag: Springer
Fachmedien, Wiesbaden 2018

ISBN: 978-3-658-18578-7
39,99 Euro

Der Band widmet sich einer aktuellen Bestandsaufnahme und Reflexion der Situation ostdeutscher Großwohnsiedlungen. Er zeigt, dass deren Entwicklungstrends kaum verallgemeinert werden können. Vielmehr sind ihre Anpassungsfähigkeit und damit „Haltbarkeit“ zu betonen. Das Ziel bestand darin, die Aufmerksamkeit sowohl der akademischen Debatte als auch der praktischen Wohnungswirtschaft und Wohnungspolitik auf die mittel- bis langfristigen Perspektiven zu verstärken. Der Band will ein grundsätzliches Verständnis für die differenzierten Typen von Großwohnsiedlungen schaffen und Handlungsoptionen jenseits der aktuellen Programmatik der Städtebauförderung ausloten. Ausgangspunkt ist die derzeitige Veränderung der öffentlichen Wahrnehmung: Nach einer intensiven Auseinandersetzung um Konzepte des Abrisses und Rückbaus sowie punktueller Aufwertung in den Jahren des Stadtumbaus ist es um die Großwohnsiedlungen inzwischen ruhiger geworden. Dennoch: Ostdeutsche Großwohnsiedlungen bleiben weiterhin interessante Orte differenzierter sozialräumlicher und demografischer Entwicklung.



Martin Ehrler, Marc Weiland (Hrsg.)

Topografische Leerstellen Ästhetisierungen verschwindender und verschwundener Dörfer und Landschaften

468 Seiten, transcript Verlag,
Bielefeld 2018

ISBN: 978-3-8376-4051-9
44,99 Euro

Dörfliche und ländliche Räume werden in den Medien häufig als verschwindende oder aber längst verschwundene Lebenswelten erzählt und markiert – sei es aufgrund demografischer, ökonomischer, politischer und/oder soziokultureller Krisen und Transformationen.

Die Beiträge des Bandes zeigen: Die durch das Verschwinden verursachten Leerstellen in sozialen, symbolischen und topografischen Zusammenhängen fordern sowohl die individuelle als auch die kollektive Erinnerung und Imagination heraus. Sie evozieren ästhetisierende Darstellungsweisen, welche die jeweiligen Dörfer und Landschaften erinnern und archivieren, reflektieren und mitunter auch neu erfinden.



Jan Üblacker

Gentrifizierungsforschung in Deutschland Eine systematische Forschungssynthese der empirischen Befunde zur Aufwertung von Wohngebieten

230 Seiten, Taschenbuch, Budrich
UniPress, Opladen/Berlin/Toronto 2018

ISBN: 978-3-86388-783-4
32,00 Euro

Anhand einer systematischen Forschungssynthese von empirischen Studien zur Gentrifizierung in deutschen Städten arbeitet Jan Üblacker die Entwicklung des Forschungszweigs auf. Dabei bezieht er auch eine Vielzahl bisher nicht berücksichtigter Qualifikationsarbeiten ein und zeigt, dass deren Herangehensweisen und Befunde einen deutlichen Mehrwert für die Stadtforschung erbringen.

Durch die systematische Verknüpfung von theoretischen Konzepten, Methoden und empirischen Befunden des sozialen, baulichen, gewerblichen und symbolischen Wandels von Wohngebieten verdeutlicht der Autor die weitreichende empirische Relevanz der Gentrifizierung in deutschen Städten, weist jedoch auch auf Lücken in der bisherigen Erforschung des Phänomens hin.